

Die Abend-AndachtBURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV

203 / 6

Die Abend-Andacht.

12

Beschließ den Tag nicht mit sündhaftem Undank. Bete also deinen Dank, wenn möglich knieend, besiege die Schläfrigkeit und beherzige wohl, daß der Schlaf ein Bild des Todes ist. Gottes Barmherzigkeit soll dich schützen und seine Liebe deinen Schlaf segnen; bete also die.

Dankagung.

Barmherziger Herr Jesu Christe, mein Schöpfer und Erlöser, demüthig falle ich vor dir nieder, bete dich an und danke dir von Herzen für alle deine Gaben und Gnaden, so du mir diesen Tag und

13

während meines Lebens so gütig und milbiglich an Leib und Seel erzeugt hast. Nimm an zur Dankagung das Wenige, was ich heute Gutes gethan und was ich heute gelitten habe, in Vereinigung mit den unendlichen Verdiensten meines gekreuzigten Heilandes Jesus Christus.

Erforschung des Gewissens.

Ich bekenne dir auch meine Sünd', die ich heut wissentlich oder unwissentlich gethan habe, es sei mit Gedanken, Worten, Werken, Unterhaltungen, durch Anfechtung des bösen Geistes oder von mir selbst, durch böse Begierd', wider deinen Willen und Gebot geschehen. Erleuchte mich, o heil. Geist, und gib, daß ich mich selbst erkenne.

Durchforsche kurz die verschiedenen Beschäftigungen des heutigen Tages und besinne dich wie du dich dabei im Haus, in der Kirche, im Gemeinleben veründiget hast; namentlich wie du deinen am Morgen gefaßten besonderen Vorsatz gehalten hast.

Reu und Leid.

Diese alle reuen mich, o mein Gott, besonders darum, daß ich undankbarer, dein' göttliche Majestät und väterliche Güte erzürnet hab. Derothalben klopfe ich Unwürdiger an mein sündiges Herz, und bitte um Gnad und Verzeihung. Ich nehme mir fest vor, recht bald meine Sünden zu beichten und mit deiner Gnade mich vollkommen zu bessern — besonders morgen will ich mich vor dieser Sünde und dieser Gelegenheit hüten.

Befehlunq zu Jesu.

Befehle darneben dir, o allergetreuester Herr, meine Seele, Leib und Alles was mir zustehet; und bitte dich, du wollest gnädiglich mir eine ruhige Nacht verleihen, daß ich schlafend und wachend nicht Etwas sündliches begehe, dadurch ich dich möchte erzürnen, und deine göttliche Gnad' verlieren. Bewahre mich, o lieber Herr und Seligmacher vor Schrecken und allem Uebel, damit ich den morgigen Tag und allezeit mein Leben bessere, deiner ewigen Majestät getreulich diene und bis in den Tod gefällig sei.

Befehlunq zur Jungfrau Maria und den lieben Heiligen.

O Maria, Mutter Gottes, wende deine barmherzigen Augen zu mir, wann die meinigen sich im Schlafe schließen; bitte für mich und beschirme mich in dieser Nacht und in der Stunde meines Todes.

O heiliger Schutzengel, heiliger Josef, meine heil. Patrone... alle Engel und Heiligen, bittet für mich bei Gott, daß ich in seiner Gnade und Liebe lebe, und einstens selig sterbe. Amen.

Die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden.

In Mariä Herz und Jesu Wunden
befehle ich mich jetzt und zu allen Stunden.

Vater unser. Ave Maria.

Beschluß-Gebettlein, ehe dann du einschliffst.

O Herr und Gott, in meiner Noth,
 ruf ich zu dir, ach hilf du mir;
 mein Leib und Seel', ich dir befehl
 in dein Händ. Ein Engel send
 der mich bewahr, so ich hinsfahr
 aus dieser Welt, wann's dir gefällt.
 Du Heiland mein, das Leiden dein
 hast mich erlöst, das ist mein Trost.
 Dein' Wunden roth, in meiner Noth,
 dein theures Blut, komm' mir zu gut.
 Dein bitteres Sterben, mach mich zum Erben
 in deinem Reich, den Engeln gleich.
 O heiliger Geist, ein Tröster heißt,
 an meinem End, dein' Trost mir send?
 verlaß mich nicht, wenn mich ansicht
 des Teufels Gewalt und Todes Gestalt.
 Nach deinem Wort, Du höchster Hort,
 wollst du mir geben, das ewig' Leben. Amen.

Besprenge dich und dein Bett mit Weihwasser und sage:
 Durch dieses Weihwasser &c. Alsdann ziehe ehrbar deine
 Kleider ab und wann du zu Bette gehst bezeichne dich mit
 dem heil. Kreuz, und seufze bedachtam also:

Zur Ruh'statt ich mich niedersenk,
 Jesu! dein Kreuz-Bett ich bedenk.
 In deine Wunden schließ mich ein,
 so schlaf ich sicher, keusch und rein.

Mache das Kreuz auf die Stirn, sprechend:

Jesus Nazarene ein König der Juden, wolle
 mich behüten vor dem gähnen Tod. Im Namen Gottes
 Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes.
 Amen.

Alsdann wünsche den armen Seelen die ewige Ruhe,
 und schicke dich an zum Schlaf; wenn du aber nicht einschlafen
 kannst, so denk an das Leiden Christi oder an eines der vier
 letzten Dinge; oder überdenke das Beschluß-Gebettlein:
 O Herr und Gott &c.